

Dampflok erhält Stammplatz am LTA

Landesmuseum kauft die „Badische“ und präsentiert sie künftig unter eigenem Dach

Von unserem Redaktionsmitglied
Martin Tangl

Die Badische IVh bekommt ihren Stammplatz am Landesmuseum. Die Schnellzug-Dampflokomotive aus dem Jahr 1919 wird ab heute in einer logistisch aufwendigen Aktion vom Unterspannwerk des Vereins „Historische Eisenbahn“ in Friedrichsfeld zum LTA transportiert. Außerdem gehört die legendäre Lok aus der Technikgeschichte der Kurpfalz jetzt ganz den Mannheimern. Direktor Dr. Hartwig Lüdtker hat die Dauerleihgabe des Eisenbahnmuseums in Nürnberg fürs LTA gekauft.

„Relativ preiswert“ sei die Lok gewesen, munkeln die Museumsleute. Aber man habe ja auch schon jede Menge Geld in das Objekt gesteckt, nachdem das gute Stück

jahrelang in einem Park in Minden vor sich hin rostete. Im polnischen Ausbesserungswerk in Pila sowie im thüringischen Meiningen wurde die IVh 18 316 damals so weit aufgearbeitet, dass sie ab 1995 mit ihren 23 Metern Länge und 119 Tonnen Leergewicht mit 190 PS wieder durch die Lande dampfen konnte – wie zu ihrer aktiven Zeit, als die Schnellzug-Lok noch mit 140 Stundenkilometern den berühmten „Rheingold“-Zug von Basel über Mannheim und Köln zog. Bis ein feiner Haarriss an einem der 2,10-Meter-Antriebsräder die historischen Ausfahrten der Lok abrupt bremste. Geld für eine erneute Reparatur und eine nötige Kesselrevision war nicht vorhanden, also fand die „Badische“ beim Verein in Friedrichsfeld eine neue Heimat.

Jetzt soll die IVh ihrer Kollegin, der BBC-Drehstrom-Lok „Blauer Bock“, unter

dem Dach des LTA Gesellschaft leisten und als Schmuckstück der großen Mobilitäts-Ausstellung ab 19. Juni dienen. Dafür wird die alte Dame heute früh gegen acht Uhr mit einer Rangierlokomotive von Friedrichsfeld zum Großmarkt im Fahrlachgebiet gezogen und dort auf einen Tieflader gehoben. Am späten Abend rollt der Konvoi dann über Möhlstraße und Theodor-Heuss-Anlage zum Landesmuseum. Dort ist schon alles vorbereitet, dass die 18 316 am Mittwochmorgen mit einem Kran auf ihren angestammten Platz gehievt werden kann. Noch herrscht Spannung, ob das gewaltige Schienenfahrzeug in der Höhe dort auch hineinpasst? Aber die LTA-Spezialisten versichern, dass man den Stellplatz natürlich vorher genau ausgemessen hat. Und dann kann sich die „Badische“ wieder einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.